Niederschrift Gemeinderatssitzung Ortsgemeinde Altenahr von Montag, 28. November 2022

Beginn:

19.00 Uhr

Ende:

22.50 Uhr

Anwesenheit:

Stimmberechtigt:

- 1. Ortsbürgermeister Rüdiger Fuhrmann als Vorsitzender
- 2. Andreas Asbach
- 3. Walter Auster
- 4. Oliver Gasper
- 5. Antonie Happe
- 6. Anke Hupperich
- 7. Erster Beigeordneter Werner Lanzerath
- 8. Andrea Literski-Haag
- 9. Philippe Mathar
- 10. Harald Mönch
- 11. Beigeordnete Kerstin Müller
- 12. Marco Oestereich
- 13.Tino Rossi
- 14. Christoph Zerwas

entschuldigt:

- 1. Andreas Carnott
- 2. Andrea Müller
- 3. Frank Müller

Nicht stimmberechtigt:

Mitglieder der Verbandsgemeindeverwaltung:

Claudia Kolle

Protokoll:

Stefan Calenborn

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Ortsbürgermeister Rüdiger Fuhrmann begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass mit Schreiben vom 21.11.2022 zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Gemeinderat Altenahr beschlussfähig ist,

Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht vorgetragen. Der Tagesordnungspunkt 13 wird gestrichen, da die Vergabe der Planungsleistungen in die Pflicht der Verbandsgemeinde fällt und vom Verbandsgemeinderat in der nächsten Sitzung übernommen wird.

TOP 1 Mitteilungen

Fuhrmann teilt den Anwesenden mit, dass im Bereich "Alte Schule" in Altenahr derzeit eine "REWE Nahkaufbox" entsteht. Ab Mitte Januar soll diese SB-Einkaufslösung den Anwohnern voll funktionsfähig zur Verfügung stehen.

Am Freitag, den 25.11.2022, wurde auf der Burg Are das 9. Licht der Hoffnung im Ahrtal aufgestellt. Fuhrmann bedankt sich im Besonderen beim Initiator Dirk Baum, der Metallbaufirma Landua aus Mainz, sowie den Bauhofmitarbeitern und der Firma Zavelberg für die Ermöglichung der Lichtinstallation.

Rüdiger Fuhrmann wird ab dem 05.12.2022 wieder in seinen Beruf zurückkehren. Das Büro im Infopunkt bleibt bis auf Weiteres besetzt. Spätestens ab diesem Zeitpunkt sind Anfragen zukünftig nur noch über das Büro, telefonisch unter 0171 9226648, oder per Mail an ortsbuergermeister@altenahr-ahr.de zu richten.

Der Rückbau der Brücke im Bereich des ehemaligen Bahnübergangs zwischen Altenahr und Altenburg findet, insoweit der Pegel der Ahr es zulässt, ab Anfang Dezember statt. Planmäßig sollen die Arbeiten bis zum 21.12.2022 durchgeführt werden.

TOP 2 Neuaufstellung Bebauungsplan "Ortsmitte Altenahr"

2.a Aufstellungsbeschluss gem. §2 (1) BauGB

Der vorgesehene Geltungsbereich wird per Beamer den Anwesenden gezeigt und die Begrenzungen beschrieben. In Folge der Flutkatastrophe haben sich im beschriebenen Bereich diverse Objekte und Grundstücke ergeben, bei denen die Ortsgemeinde ein verstärktes Mitspracherecht ausüben möchte, um die Identität des Ortsbildes sicherzustellen und den Wiederaufbau zu gestalten.

Claudia Kolle erläutert den Anwesenden die Möglichkeiten, die sich durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes ergeben, sowie mögliche Folgeschritte.

Fuhrmann verliest den Beschlussvorschlag und bringt diesen zur Abstimmung: Mit 14 ja-Stimmen wird dieser einstimmig angenommen.

2.b Erlass einer Veränderungssperre gemäß §14 ff BauGB für den Geltungsbereich des Bebauungsplans "Ortsmitte Altenahr"

Die Bedeutung einer Veränderungssperre wird erläutert. Sie bezieht sich auf den unter a) verabschiedeten Geltungsbereich.

Der Beschlussvorschlag wird verlesen und zur Abstimmung gebracht:

Mit 14 ja-Stimmen wird dieser einstimmig angenommen.

2.c Erlass einer Vorkaufsrechtssatzung gemäß §25 BauGB

Auch der Erlass bezieht sich auf den unter a definierten Bereich. Fuhrmann erläutert, dass man sich von diesem Erlass eine bessere Möglichkeit zur Beeinflussung der Ortsentwicklung erhofft.

Der Beschlussvorschlag wird verlesen und zur Abstimmung gebracht:

Mit 14 ja-Stimmen wird dieser einstimmig angenommen.

TOP 3 Neuaufstellung des Bebauungsplans "An Titchhardt Kreuzberg" im beschleunigten Verfahren nach §13b BauGB

Aufstellungsbeschluss gemäß §2 Abs. 1BauGB

Wolfram Bäcker erläutert den Anwesenden die besonderen Herausforderungen und Ausmaße, welche die Flutkatastrophe für die Aufstellung eines Haushaltskonzeptes zur Folge hat.

Unter Verweis auf den extremen Umfang und die jederzeitige Verfügbarkeit zur Einsicht über das Onlineportal der Verbandgemeindeverwaltung Altenahr wird auf die detaillierte Vertiefung der einzelnen Punkte verzichtet, nachdem sich keine gezielten Fragen der Ratsmitglieder ergeben haben.

Der Beschlussvorschlag wird verlesen und zur Abstimmung gebracht:

Mit 14 ja-Stimmen erfolgt die einstimmige Annahme

TOP 4 Abweichung vom Bebauungsplan "Hauptschule-II"

1) Abweichung von der überbaubaren Fläche

Der Sachverhalt wird erläutert: Bereits vor der Flut war eine Bebauung im nun angestrebten Bereich vorhanden. Nach Erläuterung wird die Beschlussvorlage verlesen und zur Abstimmung gebracht:

Mit 14 ja-Stimmen wird diese einstimmig angenommen.

2) Abweichung vom § 51 LBauO, (Behindertengerechtes Bauen)

Aufgrund der Steilheit des Geländes bittet der Bauherr um Befreiung. Nach Erläuterung wird auch hier die Beschlussvorlage verlesen und zur Abstimmung gebracht:

Mit 14 ja-Stimmen wird diese einstimmig angenommen.

TOP 5 Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes "Lützenbohr"; Flurstück 834, Flur 10, Gemarkung Altenahr

Das betroffene Ratsmitglied verlässt den Ratsbereich und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

a) Abweichung von der Anzahl der zulässigen Wohneinheiten

Die Gegebenheiten werden erläutert: Die Bauplanung sieht die Errichtung von vier Wohneinheiten vor. Ursprünglich lässt der Bebauungsplan drei Wohneinheiten zu. Die Beschlussvorlage wird an die Erläuterung anschließend verlesen und zur Abstimmung gebracht:

Bei einem Sonderinteresse wird diese mit 13 ja-Stimmen einstimmig angenommen.

b) Abweichung von der zulässigen Höhe der baulichen Anlagen

Die Bauplanung sieht eine Überschreitung der im Bebauungsplan festgelegten Höhe um 70 cm vor. Nach Erläuterung wird die Beschlussvorlage verlesen und zur Abstimmung gebracht:

Bei einem Sonderinteresse wird diese mit 13 ja-Stimmen einstimmig angenommen.

c) Abweichung von der überbaubaren Fläche

Die Bauplanung sieht eine größere überbaute Fläche vor, als im Bebauungsplan festgelegt. Nach Erläuterung wird die Beschlussvorlage verlesen und zur Abstimmung gebracht:

Bei einem Sonderinteresse wird diese mit 13 ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Nach dem Tagesordnungspunkt kehrt das Ratsmitglied an den Ratstisch zurück.

<u>TOP 6 Kreuzberg, Sahrbach – Vergabe der Erstellung eines</u> <u>Fachbeitrags Naturschutz</u>

Die Notwendigkeit der Vergabe eines Fachbeitrages für den Bereich Sahrbach wird erläutert. Beim Planungsbüro Jörg Hilgers aus Bonn wurde ein entsprechendes Angebot eingeholt, welches aus dem Fluthilfetopf finanziert werden kann.

Die Beschlussvorlage wird verlesen und zur Abstimmung gebracht:

Mit 14 ja-Stimmen wird diese einstimmig angenommen.

TOP 7 Vergabe der Tiefbauarbeiten zur Verlegung der Straßenbeleuchtung in Altenahr, Altenburg und Kreuzberg

Nach der beschränkten Ausschreibung für die notwendigen Maßnahmen wurden drei Angebote für die Tiefbauarbeiten abgegeben. Hierbei entfiel das günstigste Angebot auf die Firma Wahl aus Remagen. Dementsprechend wird die Beschlussempfehlung verlesen und zur Abstimmung gebracht:

Mit 14 ja-Stimmen wird diese einstimmig angenommen.

TOP 8 Vergabe der Elektroarbeiten zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Altenahr, Altenburg und Kreuzberg

Nach der beschränkten Ausschreibung für die notwendigen Maßnahmen wurden drei Angebote für die Elektroarbeiten abgegeben. Hierbei entfiel das günstigste Angebot auf die Firma Zavelberg aus Kirchsahr. Dementsprechend wird die Beschlussempfehlung verlesen und zur Abstimmung gebracht:

Mit 14 ja-Stimmen wird diese einstimmig angenommen.

TOP 9 Neubau der Friedhofskapelle in Altenahr, Vorstellung der Entwurfsplanung durch das beauftragte Architekturbüro

Frau Dünker-Wittland vom Architekturbüro Dünker aus Ringen stellt den Anwesenden in einer Präsentation die Entwurfsplanung zur neuen Friedhofshalle vor und geht dabei auf die Anforderungen und Entscheidungsfindung ein.

Im Anschluss stimmt der Gemeinderat über die Fortführung der vorgestellten Planung bis zur Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) fertigzustellen:

Bei einer nein-Stimme, einer Enthaltung und 12 ja-Stimmen wird dies beschlossen.

TOP 10 Vergabe der Planungsleistungen zur Gewässerumgestaltung Sahrbach, Kreuzberg

Die Verwaltung der Verbandsgemeinde Altenahr hat für die notwendige ingenieurtechnische Fachplanung bzgl. der Leistungsphasen 1 bis 4 auf Grundlage der HOAI drei Ingenieurbüros angefragt. Das günstigste Angebot entfiel auf das Ingenieurbüro Bach & Mergel aus Bonn.

Nach Verlesung der Beschlussempfehlung wird diese zur Abstimmung gebracht:

Mit 14 ja-Stimmen wird diese einstimmig angenommen.

TOP 11 Vergabe der Planungsleistungen zur Erneuerung der Stützmauer am Sahrbach, Kreuzberg

Die Verwaltung der Verbandsgemeinde Altenahr hat für die notwendige ingenieurtechnische Fachplanung sowie die örtliche Bestandsvermessung bzgl. der Leistungsphasen 1 bis 5 auf Grundlage der HOAI drei Ingenieurbüros angefragt. Das günstigste Angebot entfiel auf das Planungsbüro Hicking aus Adenau.

Nach Verlesung der Beschlussempfehlung wird diese zur Abstimmung gebracht, ein Ratsmitglied ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungsraum anwesend:

Mit 13 ja-Stimmen wird diese einstimmig angenommen.

TOP 12 Wiederaufbaukonzept der Brücken in der Ortsgemeinde Altenahr

Rüdiger Fuhrmann stellt den Anwesenden in einer Präsentation das Wiederaufbaukonzept für die Brücken in der Ortsgemeinde Altenahr vor und geht hierbei auf die notwendige Reduzierung der Gesamtzahl sowie die gestiegenen Anforderungen an die jeweiligen Bauwerke ein.

Im Anschluss wird das Konzept den Ratsmitgliedern zur Abstimmung vorgelegt:

Mit 14 ja-Stimmen wird dieses einstimmig angenommen.

TOP 13 (neu) Erteilung des Einvernehmens gem. § 36 BauGB

Aus der Sitzung des Bauausschusses wird für sämtliche vorgelegten Anträge die Zustimmung empfohlen.

Mit 14 ja-Stimmen werden diese einstimmig angenommen.

TOP 14 (neu) Annahme von Spenden

Die Spendengelder, die im Zeitraum zwischen dem 24.10.2022 und dem 28.11.2022 auf dem Spendenkonto der Ortsgemeinde eingegangen sind, werden dem Gemeinderat vorgelegt.

Anschließend wird über die Annahme abgestimmt:

Mit 14 ja-Stimmen werden diese einstimmig angenommen.

TOP 15 (neu) Anfragen

Ein Ratsmitglied fragt an, wie weit die Herstellung der Stromversorgung für die Altenburger Kapelle fortgeschritten ist: Es gibt derzeit noch keinen neuen Sachstand von Westnetz, Rüdiger Fuhrmann erkundigt sich nach Neuigkeiten.

Es wird angefragt, wann die derzeit in Betrieb genommenen Ampelanlagen zurückgebaut werden: Derzeit wird mit einem Zeitraum von ca. Zwei Wochen bis zum Rückbau gerechnet.

Ein Ratsmitglied fragt nach dem Sachstand für das Neubaugebiet Rotes Feld in Kreuzberg: Aufgrund der hohen Belastung in der Bauabteilung der Verbandsgemeinde konnten die erforderlichen Schritte nicht bis zur heutigen Ratssitzung unternommen werden.

Die in der Vergangenheit eingebrachte Baumschutzsatzung wird angesprochen und nach dem Sachstand in Bezug auf die Gewässerplanung gefragt: Die Beschattung des Flusses ist Teil des Gewässerkonzeptes, u. A., um gegen die verstärkte Algenbildung bei erhöhter Gewässertemperatur vorgehen zu können.

Es wird nach dem Sachstand bzgl. der Müllabfuhr in der Dorfstr. Altenburg gefragt: Seitens des AWB haben Vermessungen stattgefunden, ein Ergebnis wurde noch nicht mitgeteilt. Fuhrmann sucht den Kontakt, um Klarheit zu erlangen.

TOP 16 (neu) Einwohnerfragestunde

Ein Anwohner erkundigt sich nach der Sachlage am Umspannwerk in Altenahr: Das Umspannwerk wird zurückgebaut. Die Ortsgemeinde strebt eine Übernahme und an gleicher Stelle Maßnahmen zum Hochwasserschutz an.

Ein Anwohner erkundigt sich, ob nach dem Beschluss für den Bereich Lützenbohr mit weiteren Ausnahmegenehmigungen zu rechnen ist: Die o.g. Annahme wurde unter Berücksichtigung der veränderten Gegebenheiten getroffen. Die der Ausdrucksweise zu entnehmende Beschwerde wird zur Kenntnis genommen.

Es wird gefragt, was mit dem Maternus-Stift passieren soll: Das Gebäude soll laut der Betreibergesellschaft zum Herbst 2023 bezugsfertig sein und wieder genutzt werden.

Eine Anwohnerin erkundigt sich, wer über die Vorgaben im Bebauungsplan Ortsmitte Altenahr entscheidet: Die Ortsgemeinde hat die Planungshoheit. Ein entsprechender Entwicklungsprozess nimmt unter normalen Umständen ca. 2 Jahre Zeit in Anspruch. In dieser Zeit werden Gestaltungspläne erstellt, die in Broschüren-Form an die Anwohner ausgegeben werden sollen.

Eine Nachfrage bezieht sich auf den zeitlichen Ablauf der Brückenplanung und den weiteren Ablauf: Die noch bestehende Brücke am ehemaligen Bahnübergang soll schnellstmöglich weichen. Sie stellt für viele Anwohner auch eine psychische Belastung dar. Mit den Planungen für neue Brückenbauwerke wurde begonnen, hier wird ein schnellstmöglicher Beginn angestrebt. Die Brückenanzahl muss deutlich reduziert werden. Bestehende Behelfsbrücken sollen bis zur abgeschlossenen Errichtung der neuen Bauwerke erhalten bleiben, um eine Passierbarkeit sicherzustellen.

Ein Anwohner gibt zu bedenken, dass die neu geplante Friedhofshalle zu groß sein könnte: Die Anforderungen an ein entsprechendes Gebäude sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. In Hinsicht auf die neuen Herausforderungen ist eine entsprechende Vergrößerung notwendig. Entsprechende Begrünungen und weitere Gestaltungen erfolgen im Anschluss an die Errichtung der neuen Halle.

Es wird nach Neuigkeiten zu weiteren Planungen für die Feuerwehr gefragt: Hier gibt es noch keine neuen Erkenntnisse.

Es wird nachgefragt, wie die Gestaltung für den Bereich Wallgarten vorgesehen ist und ob dort wieder eine Promenade entsteht: Eine Promenade ist im angefragten Bereich wieder vorgesehen, Detailplanungen hierzu liegen derzeit jedoch nicht vor.

Der Winzervereinsparkplatz und die weitere Planung sind Thema der letzten Einwohnerfrage: Ein Planungsbüro arbeitet hierzu derzeit mehre Vorschläge aus, die weiterentwickelt werden sollen.

Um 21.49 Uhr schließt Fuhrmann den öffentlichen Teil und wünscht den Anwesenden einen guten Heimweg.

gez. Rüdiger Fuhrmann Ortsbürgermeister gez. Stefan Calenborn Schriftführer